

### Insektizid Winterraps

In den vergangenen Tagen mit Temperaturen über 20°C hat ein Zuflug mit Rapsglanzkäfern stattgefunden und die Bekämpfungsschwelle vielerorts überschritten. Tägliche Kontrollen sind jetzt angeraten. Die Fänge in den Gelbfangschalen sind bei dem Rapsglanzkäfer nicht ausschlaggebend, sondern der Befall an den Knospen im Bestand. Die Fänge von Stängelschädlingen in den Gelbfangschalen sind bzw. waren regional sehr unterschiedlich, auch mit Schwellenüberschreitungen.

#### Bekämpfungsschwellen Rapsglanzkäfer

BBCH	schwacher Bestand	wüchsiger Bestand
bis 55 (Knospenstadium)	4 Käfer/Haupttrieb	8 Käfer/Haupttrieb
ab 55	5 Käfer/Haupttrieb	10 Käfer/Haupttrieb

#### Mögliche Insektizidstrategie

Auftreten Rapsglanzkäfer (RGK) zum jew. Termin	Stängel- oder Triebrüssler	RGK vor der Blüte	RGK in der Blüte	Schoten-schädlinge
RGK über Schadschwelle	Trebon	Mavrik Vita		Biscaya
RGK über Schadschwelle	Plenum/ Avaunt + Pyrethroide	Trebon/ Mavrik Vita		Biscaya
RGK unter Schadschwelle	Pyrethroide	keine Bekämpfung		Pyrethroide

(Trebon 200 ml/ha; Plenum 150 g/ha; Avaunt 170 ml/ha; Mavrik Vita 200 ml/ha; Biscaya 300 ml/ha)

Insektizide	Auflagen bei Soloanwendungen	Bienenaufgaben bei Mischungen von Insektiziden und Fungiziden im Winterraps		
		Cantus Gold, Symetra, Ortiva, Cercobin	Pro-line	Propulse, Prosaro, Custodia, Caramba, Folicur, Matador, Orius, Ampera, Tilmor, Toprex, Carax, Efilor, Mirage
Biscaya	B4	B4	B4	B4
Mospilan	B4	B4	B1	B1
Karate Zeon	B4	B4	B4	B2
Trafo WG	B4	B4	B4	B2
Fastac SC	B4	B4	B4	B2
Hunter	B4	B4	B4	B2
Clayton Sparta, Shock Down, Cyclone	B2	B2	B2	B2
Fury 10 EW	B2	B2	B2	B2
Bulldock	B2	B2	B2	B2
Sumicidin A.	B2	B2	B2	B2
Decis flüssig	B2	B2	B2	B2
Nexide	B4	B4	B1	B1
Mavrik	B4	B4	B4	B2
Trebon 30 EC	B2	B2	B2	B2
Plenum	B1	B1	B1	B1
Avaunt	B1	B1	B1	B1

B4 = Applikation während des täglichen Bienenfluges.

B2 = Applikation nach dem täglichen Bienenflug bis 23:00 Uhr

B1 = Nicht aufblühende oder von Bienen beflogene Bestände ausbringen, das gilt auch für Unkräuter!

verändert nach Quelle: Bez. St. Braunschweig  
LWK Niedersachsen

**Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618**

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!  
Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de

## Wachstumsregulierung Wintergetreide

Die Vermeidung von Lager ist Voraussetzung, um das optimale Ertragspotenzial im Getreidebau auszuschöpfen. Die Verstärkung der Halmwand und somit eine Vergrößerung des Halmdurchmessers ist die Basis für stehendes Getreide. Die meisten Bestände befinden sich Mitte bzw. Ende der Bestockung (BBCH 25-29), so dass Wachstumsreglermaßnahmen anstehen. Die Intensität der Wachstumsregulierung ist abhängig von der Wasserversorgung, Sorte, Bestandesdichte, N-Düngung und N-Nachlieferung (org. Düngung). Allgemein ist zu beachten:

- CCC hat im Winterweizen nur die Zulassung bis BBCH 31
- Wüchsige Bedingungen und Strahlung fördern die Regulierung des Längenwachstums
- CCC: > 6°C hohe Einstrahlung; > 10°C ohne Einstrahlung; ca. 10 Tage Wirkdauer  
Moddus: > 12°C hohe Einstrahlung; trockener Bestand; ca. 14 Tage Wirkdauer  
Prodax: > 8°C hohe Einstrahlung; > 10°C ohne Einstrahlung; ca. 12 Tage Wirkdauer  
Medax Top: > 6°C hohe Einstrahlung; > 10°C ohne Einstrahlung; ca. 10 Tage Wirkdauer  
Cerone 660: > 14°C hohe Strahlung; 2-4 Tage Wirkdauer

### Auswahl und Zulassungsstand Wachstumsregler

Präparat Wirkstoff g/l Zugelassen bis	Geringster Gewässer -abstand (m)	Zugelassene Aufwandmengen in l/ha (Höchstmengen) Anwendungszeitraum							Bemerkungen:
		W- Gerste	W- Weizen	W- Roggen	Triticale	S- Weizen	S- Gerste	Hafer	
<b>CCC 720 u.a.</b> <i>Clomequatchlorid 720</i>	1 (NW 642)	-	2,1 21-31	2,0 30-37	2,0 30-37	1,3 21-29	-	2,0 32-49	
<b>Cerone 660</b> <i>Ethephon 660</i>	1 (NW 642)	0,7 32-49	0,7 37-51	1,1 37-49	0,75 37-39	0,7 37-51	0,5 37-49	-	
<b>Moddus (ME)</b> <i>Trinexapac-ethyl 250</i>	1 (NW 642)	0,8 31-49	0,4 31-49	0,3 39-49 0,6 31-39	0,3 39-49 0,6 31-39	-	0,6 31-37	0,6 31-37	Hartweizen: 0,6 (31-39) Dinkel: 0,4 (31-51)
<b>Moddevo (DC)</b> <i>Trinexapac-ethyl 250</i>	1 (NW 642)	0,6 29-30	0,3 25-30	0,5 25-30	0,5 25-30	0,3 29-32	0,6 29-30	-	
<b>Calma (EC)</b> <i>Trinexapac-ethyl 175</i>	1 (NW 642)	0,8 31-39	0,4 31-39	0,6 31-39	0,6 31-39	-	-	-	
<b>Countdown (EC)</b> <i>Trinexapac-ethyl 250</i>	1	0,8 31-39	0,4 31-39	0,6 31-39	0,6 31-39	-	0,6 31-37	0,6 31-37	
<b>Prodax*</b> <i>Trinexapac-ethyl 175 Prohexadion-Calcium 50</i>	1 (NW 642-1)	1,0 29-39	0,75 29-39	1,0 29-39	0,75 29-39	-	-	-	
<b>Medax Top + Turbo</b> <i>Prohexadion-Calcium 50 Mepiquatchlorid 300</i>	1 (NW 642)	1,5 + 1,5 30-39	1,5 + 1,5 30-39	1,5 + 1,5 30-39	1,5 + 1,5 30-39	1,0 + 1,0 30-39	1,0 + 1,0 30-39	1,0 + 1,0 30-39	Dinkel: 1,0 (31-39) <b>VV 214:</b> SW, SG, H <b>VV 835:</b> WW, SW, WR, WG, WT, SG, H

Anwendungshinweise in der Gebrauchsanleitung beachten!

NG 412 = Abstand bei 2% Hanglage + Gewässer // VV 214 = keine Verfütterung // VV 835 = nicht für Substrate

\* Weitere Zulassungen bitte der Gebrauchsanweisung entnehmen!

**Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618**

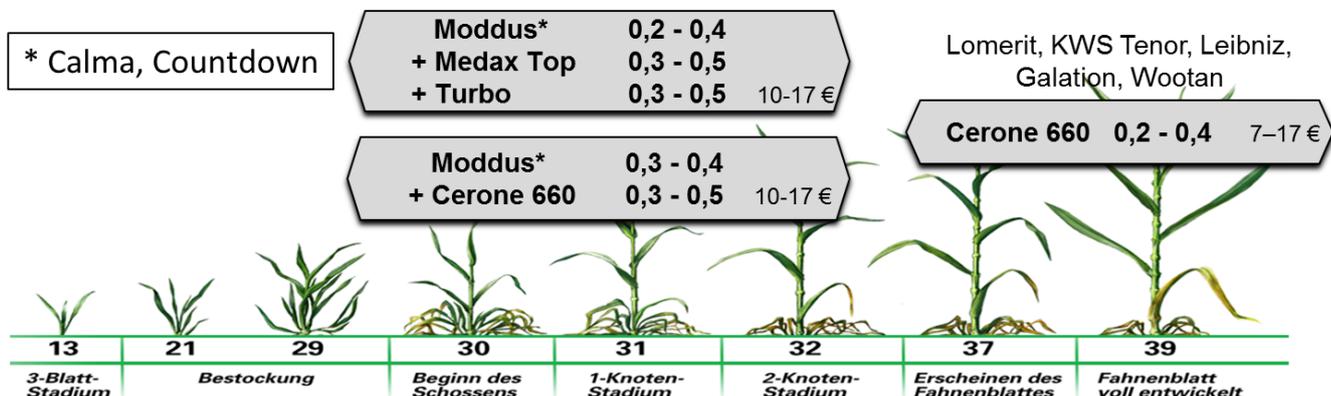
Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!

Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de

## Wachstumsregulierung Wintergerste

Wenn die Gerstenbestände das Stadium BBCH 31/32 erreicht haben steht die Haupt-Wachstumsreglermaßnahme an. Diese sollte möglichst bei wüchsiger Witterung erfolgen. Sinnvoll ist weiterhin eine Kombination aus Wachstumsreglern (siehe unten) und Fungiziden oder Blattdüngern.



## Fungizid Wintergerste

Momentan zeigen sich die Bestände noch relativ gesund. Nach dem bisherigen Witterungsverlauf gab es aber bereits für alle relevanten Krankheiten in der Wintergerste günstige Infektionsbedingungen. Den Verlauf der Gerstenkrankheiten wird die künftige Witterung entscheiden. Mit dem Schossen (BBCH 31/32) erscheinen die ersten ertragsrelevanten Blätter, die es gilt zu schützen. Aufgrund der derzeitigen Situation sollte die Mittelwahl ein breites Wirkungsspektrum abdecken, insbesondere Rhynchosporium, Netzflecken und Zwergrost.

